

# zapach cappuccino / cappuccinogeruch

Das dt.-pl. Lyrikprojekt wurde zu Ehren des Religionsphilosophen Jakob Böhme "Jakub" genannt. Es wurde 2005 von Zbigniew Barteczka und Agnieszka Rządca ins Leben gerufen und unter anderem auf den Internetseiten "Fakty Młodych" ("Die Fakten der Jungen") und des literarischen Portals "Lyrikwelt" ("Świat poezji") publiziert. Wir möchten hauptsächlich erreichen, dass Lyrik zugänglich wird für viele Menschen aus Polen und Deutschland, damit auch auf diesem Gebiet ein stärkerer Austausch stattfinden kann. In den kommenden Monaten werden wir weitere Veröffentlichungen und eine Herausgabe des zweisprachigen Lyrikbandes vorbereiten.  
Anna Hetzer übersetzte das Gedicht "zapach cappuccino" von Zbigniew Barteczka.

## zapach cappuccino

w beżmiarze powroty ostygłe  
łzy strącone szelestem słów

zawieszona w pamięci chwila  
trwa jednością kostki cukru

otoczone milczeniem dryfują  
za oknem znów obce twarze

ostatni tramwaj mruga czerwonymi  
oczami siedzimy otuleni samotnością

bez nadziei pory roku mijają  
pajęczna sieć pokryła kalendarze

te spojrzenia zapach cappuccino  
rachunek reszty nie trzeba

## cappuccinogeruch

in der unendlichkeit erkaltete rückkehr  
mit dem rascheln der worte zerschlagene tränen

der ins gedächtnis gehängte augenblick  
dauert ein zuckerstück lang

von schweigen umgeben treiben  
wieder fremde gesichter hinter dem fenster

die letzte bahn zwinkert mit roten  
augen wir sitzen gehüllt in die einsamkeit

hoffnungslos vergehen die zeiten des jahres  
ein spinnennetz hat die kalender bedeckt

diese blicke der cappuccinogeruch  
die quittung das restgeld brauchen wir nicht

## Anna Hetzer

geb. 03.01.1986

Schule in Berlin und Canterbury, England, seit 2004 Studium der Medizin in Berlin

2007/2008 Erasmus in Paris, seit 1998 Teilnahme an Literaturwerkstätten in Deutschland, Polen, England, Frankreich, Lesungen in Berlin.

[anna-maria.hetzer@charite.de](mailto:anna-maria.hetzer@charite.de)

## Zbigniew Barteczka ist 1969 geboren und lebt in Posen.

Mit dem Gedicht „Sentencja“ („Sentenz“) debütierte er 1993 in der studentischen Monatszeitschrift „Quantum“. Zu den von ihm veröffentlichten Gedichtbänden gehören: „Joanna“ (1993), „Niezauważalna“ („Die Unbemerkbare“) (1994), „Pajęczyna“ („Spinnwebe“) (1994), „Złamane pióro“ („Gebrochene Feder“) (2001), „Metamorfozy“ („Metamorphosen“) (2003), „Nienasylenie“ („Unersättlichkeit“) (2004).

Barteczka hat mehrere Literaturauszeichnungen bekommen wie z.B.

den zweiten Preis im Rahmen des akademischen Künstlertreffens in Toruń für das Gedicht „Wizyta“ („Besuch“) aus dem Band „Pajęczyna“.

Er nimmt regelmäßig am öffentlichen Kulturleben teil und tritt in unterschiedlichen Institutionen ( in U.A.M. in Posen, im Zentrum für Kultur „Limes“ in Siedlice, in „Piwnica pod baranami“, einem bekannten Kulturclub in Krakau und anderen) auf.

Seine Gedichte wurden außerdem veröffentlicht in:

„Quantum“, „Res Humana“, „Dzikie Życie“ („Wildes Leben“),

„Życie Uniwersyteckie“ („Das akademische Leben“), „Magazyn Literacki“ („Das literarische Magazin“), „The Valetz Magazin“, „The Scrolls“, „Fakty Młodych“ („Fakten der Jungen“), „Avatarae“.

[zbigniew.barteczka@pro.onet.pl](mailto:zbigniew.barteczka@pro.onet.pl)

# Zbigniew Barteczka